

 <p>Museum Niesky [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Dachziegel - Handstrich</p> <p>Museum: Museum Niesky Johann-Raschke-Haus Zinzendorfplatz 8 02906 Niesky +49(0)3588 25600 museum@niesky.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 78/16</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Dachziegel wurde bei der Sanierung des Johann-Raschke-Hauses in den 1980er-Jahren geborgen.

Es handelt sich hierbei um einen sogenannten Handstrich-Dachziegel. Das heißt, bei der Herstellung wurde Lehm (Ton) von Hand in die Holzform geschlagen, nachgedrückt und die die überstehenden Ränder mit Draht abgestrichen. Dies prägte den Begriff Handstrichziegel.

Grunddaten

Material/Technik:	Gebrannter Ton
Maße:	Länge: 350 mm, Breite: 150 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	1980er Jahre
	wer	
	wo	Johann-Raschke-Haus Niesky
Wurde genutzt	wann	1742
	wer	
	wo	Johann-Raschke-Haus Niesky

Schlagworte

- Baustoff
- Dachziegel
- Handstrichziegel

- Holzbau
- Rekonstruktion